

Let the good times roll

Rock'n'Roll in den 50er Jahren

1959

Zitat des Jahres

"Well, you're singing for God now
in his chorus in the sky.

Buddy Holly (Big Bopper, Ritchie Valens),
I'll always remember you with tears in my eyes.
Gee, we're gonna miss you, everybody sends their love."

(Eddie Cochran im Song "Three stars"
über den tragischen Flugzeugabsturz am 3.2.1959)

Jukebox-Hits des Jahres

"Chantilly Lace" (Big Bopper)

"What'd I Say" (Ray Charles)

"Teenager In Love" (Dion and the Belmonts)

Der Rock'n'Roll hat an Bedrohungspotenzial verloren; es beginnt die Blütezeit des Highschool-Rock'n'Roll. Eine große Anzahl junger, glatt gestyler Künstler singt fortan zumeist Balladen, die speziell für das weibliche Teenager-Klientel ausgesucht werden. Für gutaussehende Jungs wie Paul Anka ("Lonely boy"), Bobby Darin ("Dream lover"), Ricky Nelson ("Poor little fool") und Conway Twitty ("It's only make believe") schlagen nun die Herzen höher. Die ältere Generation atmet wieder auf und kann sich nach der Angliederung von Alaska ganz den Feierlichkeiten zur Eingemeindung des neuen Bundesstaates Hawaii hingeben. Während die US-Flagge ihren 50. Stern erhält, stehen dem 'echten' Rock'n'Roll schwere Zeiten bevor: The day the music died - so wurde der Tag genannt, an dem Buddy Holly, Ritchie Valens und Big Bopper bei einem Flugzeugabsturz, 5 Minuten vor der Landung, ums Leben kamen. Währenddessen ist der King einkaserniert, Jerry Lee wird boykottiert und Chuck Berry wird verhaftet. Und auch der bekannte Radio-DJ Alan Freed muss einen Payola-Prozess über sich ergehen lassen. Zudem zieht Little Richard als Prediger durch die Lande. Doch es werden auch Babys geboren, die den Rock'n'Roll aus der Lethargie befreien werden und in den 80ern ein neues Rockabilly-Revival entfachen. Ein Kopf dieser Bewegung wird Brian Setzer (*10.4.59) von den Stray Cats sein...



Eddie Cochran (*3.10.38 - 17.4.60) & Gene Vincent (*11.2.35 - 12.10.1971)

Nach dem Tod von Buddy Holly, Ritchie Valens und The Big Bopper nimmt Cochran den Tribut-Song „Three Stars“ auf, der allerdings erst nach seinem eigenen Tod veröffentlicht wird. Eddie Cochran verunglückt ein Jahr später, im April 1960, einen Tag nach dem Ende einer Tournee durch Großbritannien, die er zusammen mit seinem Freund Gene Vincent (Be-bop-a-lula) absolviert hatte. Der kurz zuvor aufgenommene Song mit dem tragisch-ironischen Titel „Three Steps to Heaven“ wird zu einem posthumen Nr.1-Hit in Großbritannien. Gene Vincent wurde schwer verletzt für einige Monate in einem Krankenhaus versorgt.



Ricky Nelson (*8.5.40 - 31.12.85)

Vater Ozzie ist Bandleader, Mutter Sängerin und gleichzeitig Gastgeber einer Radioshow, in der Ricky und sein Bruder bereits 1949 auftreten. Diese Show wird später auch vom Fernsehen ausgestrahlt. So ist Ricky bereits bekannt, bevor er eine Karriere als singender Teenager beginnt. Der einst junge Rocker verlegt sich schon bald auf Teenager-Balladen. In diesem Jahr spielt er in dem Cowboyfilm „Rio Bravo“ an der Seite von John Wayne und singt im Duett mit Dean Martin „My rifle, my pony and me“. Für seine Rolle wird er sogar als bester Nachwuchsdarsteller nominiert.

Währenddessen in Deutschland ...

- Elvis-Ersatz Peter Kraus singt fröhlich „Sugar, sugar baby“
- Der in den USA geborene Moderator, Sänger und Komponist Bill Ramsey, hat mit "Souvenirs, Souvenirs" seinen ersten großen Hit
- Das erste Prominenten-Puzzle (später ‚Starschnitt‘) erscheint in der BRAVO: Brigitte Bardot
- Erstmals werden auf den Straßen Radargeräte zur Geschwindigkeitsmessung eingesetzt
- Die Schmunzelkomödie "Natürlich die Autofahrer" mit Heinz Erhardt läuft an
- In der DDR geht das Sandmännchen auf Sendung
- Der erste Edgar Wallace-Film ‚Der Frosch mit der Maske‘ wird uraufgeführt und löst landesweit eine wahre Kriminalwelle aus
- Verteidigungsminister Strauß bestellt mehrere Starfighter, auch Witwenmacher oder Erdnagel genannt
- Hannover 96 trägt fortan seine Heimspiele im Niedersachsenstadion aus
- Die deutsche Olympiagesellschaft kürt Hannover mit der Auszeichnung "Sportstadt Nr. 1"
- Hella von Sinnen, Gerhard Dellling und Christian Wulff werden geboren